

zum SFB-Ausschuss am 21.03.2018, TOP 10

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 08.03.2018

Az.

Zuständig: Christian Salberg, ☎ 08092 823 303

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

SFB-Ausschuss am 21.03.2018, Ö

Erweiterung des Angebots der Pflegeausbildung im Landkreis Ebersberg; Antrag CSU-FDP-Kreistagsfraktion vom 25.10.2017

Anlage_1_CSU-FDP-Antrag_zur_Pflegeausbildung_vom_25.10.2017

Anlage_2_Sachstand_Pflegeausbildung_LKR._Ebersberg

Sitzungsvorlage 2017/3003/1

I. Sachverhalt:

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im
KSA-Ausschuss am 13.11.2017, TOP 9ö

Die CSU-FDP-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 25.10.2017 (siehe Anlage 1) die Prüfung, ob eine Erweiterung des bestehenden Angebots der Pflegeberufsausbildung im Landkreis Ebersberg in folgenden Bereichen möglich ist:

- a) Etablierung der Pflegeberufsausbildung „Krankenpflegehelfer/-in“ (zurzeit absolvieren die Schüler aus dem Landkreis Ebersberg den theoretischen Part dieser Berufsausbildung in Erding und die Praxis in der Kreisklinik Ebersberg).
- b) Angebot eines Bachelorstudiengangs Pflege mit dem Abschluss „Bachelor of Science (B.Sc.)“ in Kooperation der bestehenden Pflegeberufsschule mit einer Fachhochschule.
- c) Weitere Aus- und Fortbildungsangebote für Pflegeberufe.

Nach Einschätzung der Antragsteller bekommen die Pflegeeinrichtungen durch ein zeitgemäßes Pflegeausbildungsangebot einen „Skill-Mix“ aus den oben aufgeführten Pflegeberufen, der die Qualität der Pflege sichern und die Quantität der Pflegenden erhöhen soll. Gleichzeitig werde den Schülern der im Landkreis ansässigen Real- und Mittelschulen mit diesem erweiterten Berufsausbildungsangebot eine zusätzliche berufliche Perspektive vermittelt.

Den Ausführungen der CSU-FDP-Fraktion zufolge werden im Jahr 2030 bis zu 3,4 Mio Menschen in Deutschland pflegebedürftig sein. Die Auswirkungen dieser Entwicklung werden aller Voraussicht nach auch im Landkreis Ebersberg spürbar sein.

Der Sachverhalt wurde zunächst im Kreis- und Strategieausschuss besprochen, nachdem der nächste SFB-Ausschuss erst im März 2018 tagt und der Antrag damit nicht innerhalb, des von der Geschäftsordnung für politische Anträge vorgesehenen Zeitrahmens, von drei Monaten vom zuständigen Ausschuss behandelt werden konnte.

Im Rahmen der KSA-Sitzung vom 13.11.2017 wurde folgender Beschluss gefasst:

- 1. Der Antrag der CSU-FDP-Fraktion im Kreistag vom 25.10.2017 wird weiterverfolgt und dem SFB-Ausschuss am 21.03.2018 zur Beratung vorgelegt.*
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Pflegedirektor der Kreisklinik Ebersberg, Herrn Peter Huber, zur nächsten Sitzung des SFB-Ausschusses am 21.03.2018 einzuladen, um über seine Erfahrungen zu berichten und die Ergebnisse der landkreisweiten Befragung vorzustellen.*
- 3. Bis dahin ist ein Bedarfs- und Kostenplan u.a. mit Aussagen zu Räumlichkeiten unter Berücksichtigung zur geplanten Berufsschule zu erarbeiten.*

Die Verwaltung hat entsprechend des Beschlusses vom 13.11.2017 mit dem Pflegedirektor der Kreisklinik, Herrn Peter Huber, den Sachverhalt inhaltlich beraten. Herr Huber leitet im Rahmen der Gesundheitsregion^{plus} die Projektgruppe „Fachkräftegewinnung medizinisches Personal“. Diese hat eine landkreisweite Befragung durchgeführt und kann aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse konkrete Handlungsempfehlungen abgeben. Herr Huber wird die Ergebnisse dem SFB-Ausschuss vorstellen und eine fachliche Einschätzung zu den inhaltlichen Forderungen des Antrags vornehmen (siehe Anlage 2).

Bezugnehmend auf die inhaltliche Beratung mit Herrn Peter Huber nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Grundsätzlich stimmt die Verwaltung den inhaltlichen Forderungen des Antrags zu. Die Gründe für den Fachkräftemangel im Pflegebereich sind jedoch vielschichtig, weshalb es kein „Patentrezept“ gibt, um dem Fachkräftemangel im Landkreis Ebersberg zu begegnen. Für die Umsetzung des von der CSU-FDP-Fraktion gestellten Antrags bedeutet dies im Detail:

zu a)

Sowohl die Verwaltung des Landratsamtes, als auch die Kreisklinik Ebersberg sehen keine Möglichkeit, eine spezielle Fachschule für Krankenpflegehilfe bereits zum Schuljahr 2018/2019 einzurichten. Hierfür stehen aufgrund der gegebenen räumlichen Struktur der Berufsfachschule weder Klassenräume noch Lehrkräfte zur Verfügung. Auch das Kultusministerium sieht aktuell keinen Bedarf für eine Förderung einer Schule für Krankenpflegehilfe, nachdem die umliegenden Schulen derzeit über ausreichende Aufnahmekapazitäten verfügen.

Im Zuge der künftigen generalistischen Ausbildung der Pflege (Zusammenführung der Berufe Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege) zu einem Pflegeberuf, ist derzeit davon auszugehen, dass diese Entwicklung auch die Ausbildung der Kranken- und Altenpflegehilfe betrifft. Entsprechend wird auch in diesem Sektor ein steigender Bedarf im Landkreis dafür entstehen.

Die Kreisklinik Ebersberg beabsichtigt in ihren neuen Schulräumen eine Kranken- und Krankenpflegehilfeschule einzurichten. Bei entsprechender Planung kann dieses Vorhaben im Schuljahr 2019/2020 realisiert werden. Außerdem ergeben sich durch die Generalisierung der Ausbildungen im Bereich der Pflege für den Landkreis Ebersberg voraussichtlich weitere Ausbildungsplätze an der Caritas Fachschule in Altenhohenau, für deren Erschließung von der Verwaltung bereits konkrete Vorschläge im Rahmen der Gesundheitsregion^{plus} eingebracht wurden.

zu b)

Das Angebot eines Bachelorstudiengangs Pflege mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ in Kooperation mit der Fachhochschule Rosenheim ist bereits von Seiten der Kreisklinik konzipiert und wird spätestens zum Schuljahr 2019 umgesetzt werden können.

zu c)

Die Aus- und Fortbildungsangebote im Bereich der Pflegeberufe sind derzeit im Rahmen mit umliegenden Kooperationspartnern ausreichend vorhanden. Über einen weiteren Ausbau der Aus- und Fortbildungsangebote für Pflegeberufe sollte nach einer zukunftsorientierten Bedarfsanalyse insbesondere mit Einrichtungen im ambulanten Pflegesektor und heimstationärer Pflege beraten werden.

Auswirkung auf Haushalt:

keine

II. Beschlussvorschlag:

Dem SFB-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Die Gesundheitsregion^{plus} wird beauftragt, die Kreisklinik bei der Umsetzung des Projektes ‚Umzug der Krankenpflegehelferschule in die neuen Räumlichkeiten‘ fachlich zu unterstützen. Die Gesundheitsregion^{plus} wird ferner aufgefordert, die Erschließung der Ausbildungsplätze an der Caritasfachschule in Altenhohenau voranzutreiben.**
- 2. Die Gesundheitsregion^{plus} nimmt das Thema Aus- und Fortbildungsangebote für Pflegeberufe in die Frühjahrssitzung des Gesundheitsforums (18.04.2018) auf die Tagesordnung und stellt der Projektgruppe „Fachkräftegewinnung medizinisches Personal“ für das Jahr 2019 einen geeigneten Unterstützungsbeitrag zur Verfügung.**

gez.

Christian Salberg